

Donnerstag

den 23. Jänner

1834.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 85. (1) Nr. 36100. 3. M.
Concurs = Eröffnung.

Bei dem Magazinsamte in Oberlaibach ist die Einnehmerstelle mit dem Gehalte jährlicher vierhundert Gulden, dem Genusse einer Natural-Wohnung und der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen, zu deren vertretungsweise Besetzung der Concurs bis Ende Februar l. J., eröffnet wird. — Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie sich über ihre Dienstzeit, Moralität, Sprach- und Gefällskenntnisse, besonders im Untersuchungsfache auszuweisen haben, vor Ablauf des Concursfrist, im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Cameral-Bezirksverwaltung in Laibach zu überreichen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 15. Jänner 1834.

3. 88. (1) Nr. 317XVI.
Aecker-, Wiesen- und Weingärten-Verpachtung.

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstraf wird am 13. und 14. Februar d. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, die versteigerungsweise Verpachtung der bei den vorausgegangenen Pachtversteigerungen nicht entsprechend angebrachten, zur erwähnten Herrschaft gehörigen, in den Pfarren Landstraf, heiligen Kreuz und Arch gelegenen 117 Aecker-, Wiesen- und Weingärten-Parzellen auf neun Jahre, nämlich vom 1. November 1833 bis letzten October 1842 abgehalten werden.

Die Pachtlustigen werden daher eingeladen, an den bestimmten Tagen in der Amtskanzlei zu Landstraf zu erscheinen.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 8. Jänner 1834.

3. 66. (3) Nr. 1.
Straßen = Licitations = Verlautbarung.

Zu Folge löbl. k. k. Landesbau = Directions-Verordnung vom 18. v. M. und Jahres, Nr. 3449, werden die im Militär-Jahr 1834 auszuführenden Conservations = Arbeiten

an Brücken, Kanälen und Geländern, im Versteigerungswege an die Mindestfordernden hintangegeben, und diese Verhandlungen folgendermaßen vorgenommen werden.

Am 27. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Weiselberg, wobei:

Für die Agramer Straße.

Die Baumaterialien mit 183 fl. 41 fr.

„ Arbeiten mit . . . 79 „ — „

somit beides zusammen mit 262 fl. 41 fr. wird ausgerufen werden.

Am 28. d. M., Vor- und Nachmittags in denen gewöhnlichen Amtsstunden bei der löbl. Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach, allwo:

Für die Wiener Straße.

Die Baumaterialien mit 832 fl. 20 fr.

„ Arbeiten mit . . . 400 „ 18 „

Für die Triester Straße.

Die Baumaterialien mit 108 fl. 59 fr.

„ Arbeiten mit . . . 26 „ 42 „

Für die Klagenfurter Straße.

Die Baumaterialien mit 270 fl. 3 fr.

„ Arbeiten mit . . . 124 „ 4 „

Für die Agramer Straße.

Die Baumaterialien mit 63 fl. 10 fr.

„ Arbeiten mit . . . 17 „ 24 „

somit alles zusammen mit 1843 fl. — fr. wird ausgerufen werden.

Am 30. d. M., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpetsch, woselbst:

Für die Wiener Straße.

Die Baumaterialien mit 885 fl. 54 fr.

„ Arbeiten mit . . . 181 „ 32 „

somit beides zusammen mit 1067 fl. 26 fr. wird feilgeboten werden, und

Am 31. d. M., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Kreuzberg, wobei:

Für die Wiener Straße.

Die Baumaterialien mit 480 fl. 12 fr.

„ Arbeiten mit . . . 63 „ — „

Für die Lustthaler Brücken.

Die Baumaterialien mit 199 fl. 48 fr.

„ Arbeiten mit . . . 110 „ — „

somit alles zusammen mit 853 fl. — fr. wird ausgerufen werden.

Es werden demnach alle Lieferungs- und Unternehmungslustigen zu diesen Versteigerungen mit dem Bemerkten höflichst eingeladen, daß die Detail-Erforderniß-Ausweise sammt denen Licitationsbedingungen sowohl bei denen genannten löbl. Bezirksobrigkeiten, als auch bei dem gefertigten Straßen-Commissariate in denen gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — K. K. Straßenbau-Commissariat. Laibach am 9. Jänner 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 90. (1) **E d i c t.** Nr. 3275.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Franz Glogobtschnig, k. k. Postmeisters in Landstraf, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 15. September 1833, zu Boitsch verstorbenen k. k. Postmeister, Hren. Andreas Obresa, die Tagsetzung auf den 17. März l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenß sie die Folgen des §. 814, b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Haasberg am 9. Jänner 1834.

Z. 89. (1) **ad Erb. Nr. 897.**
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Leopold Dollenz von Präwald, nomine der Kirche St. Danielis zu Hruschuje, in die executive Feilbietung der, vom Begner Andreas Escherne zu Hruschuje eigentümlich besitzenden, gerichtlich auf 1585 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 41 fl. 51 kr. c. s. c., gewilliget, und zur Abhaltung derselben der erste Termin auf den 7. Jänner, der zweite auf den 10. Februar, und der dritte auf den 10. März 1834, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco Hruschuje mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, falls diese Hubealität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsetzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß es ihnen freistehet, die Schätzung und Licitationsbedingungen hieramts einzusehen, oder davon Abschriften zu verlangen.

Bezirksgericht Senofetsch am 15. November 1833.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsetzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 78. (2) **E d i c t.** Nr. 2101/231.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsführung des Anton Warl wider Joseph Prasnitz (Jurzhek) zu Mötschnach, wegen

auss dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche, ddo. 21. December 1832 pr. 161 fl. 43 kr. annoch schuldigen 125 fl. 42 kr. sammt Zinsen und Kosten, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Mötschnach, sub Conf. Nr. 13, liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, auf 80 fl. geschätzten Katsche, sammt Zugehör, und der auf 150 fl. bewerteten zwei Ueberlandsbäcker u Moshinskih novinah, gewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tagsetzung auf den 21. December d. J., die zweite auf den 21. Jänner l. J., und die dritte auf den 21. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Loco der Realitäten zu Mötschnach mit dem Anbange bestimmt worden, daß selbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte würden hintangegeben werden. Die Schätzung, der Grundbuchs-Extract und die Bedingungen liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 8. November 1833.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat Niemand den Schätzungswert geboten.

Z. 63. (3) **Feilbietungs-Edict.** Nr. 2049.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Maierhold, und Dr. Lorenz Eberl, Curator der Vincenza Maierhold und Anton Ecker, in die neuerliche Feilbietung des, von dem Joseph Pilletsch als Meistbieter erstandenen Bartholomä Petermannischen Hauses zu Krainburg, sammt dem dazu gehörigen Garten und Pflanzentheilen gewilliget, und deren Vornahme auf den 14. Februar 1834 Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Meistbote hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg am 11. December 1833.

Z. 51. (3) **Anzeige.**

Unterszeichneter hat die Ehre, der hochwürdigen krainischen Geistlichkeit bekannt zu geben, daß er alte Kirchenorgeln reparirt, und neue um billige Preise verfertigt. Man kann sich von der Güte seiner Arbeit in Maria-An bei Wippach und in Pecz bei Morakuzh überzeugen, wohin er bereits neue Werke hieslands geliefert hat.

Mathias Krainz,
bürgerl. Orgelbauer in Gräß,
dermal mit der Aufstellung einer
neuen Orgel in Neumarkt be-
schäftiget.

der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Die Schätzung und Vicitationsbedingnisse liegen hier zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Senofetsch am 31. December 1833.

5. 70. (3) ad Erb. Nr. 684. Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Johann Christian Kanj, Handelsmannes zu Laibach, durch Herrn Dr. Wurzbach, de praesentato 15. August d. J., 3. 684, wider die Vormundschaft der Joseph Dettl'schen Pupillen, wegen Schuldigen 815 fl. 18 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der Joseph Dettl'schen, gerichtlich auf 3893 fl. 25 kr. geschätzten Realitäten zu Senofetsch gewilliget, und zu deren Abhaltung in der Amtskanzlei dieses Bezirksgerichtes der erste Termin auf den 23. December 1833, der zweite auf den 27. Jänner 1834, und der dritte auf den 24. Februar 1834, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, falls die Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Vicitationsbedingnisse hier in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen, oder davon Abschriften beheben können.

Bezirksgericht Senofetsch am 20. October 1833.

U n m e r k u n g. Bei der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 75. (2) Diensterledigungs- Anzeiger.

Mit erstem März l. J., kommt bei der Bezirksherrschaft Radmannsdorf die Gerichtsactuärstelle mit dem jährlichen Gehalte von 200 fl. W. M. und dem Genusse der freien Wohnung in Erledigung. Alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre mit den Geburts- und Moralitätszeugnissen, dann mit dem Zeugnisse über ihre bisherige Verwendung im Gerichtsfache belegten Gesuche portofrei bei der gedachten Bezirksinhabung längstens bis zur Hälfte des künftigen Monats einzureichen.

Bezirksherrschaft Radmannsdorf den 15. Jänner 1834.

3. 80. (2) A u n d m a c h u n g.

Montag den 27. Jänner, wird in der bürgerlichen Schieß-

stätte der zweite subscribirte Ball abgehalten werden. Auswärtige Herren, die daran Theil nehmen wollen, belieben sich die Eintrittskarten mit der Einzeichnung ihres Namens, im Gewölbe des Herrn Graveurs Charl, an der Schusterbrücke Nr. 234, zu verschaffen.

Laibach am 21. Jänner 1834.

Von der Direction der bürgerl. Schießstätte.

3. 77. (2)

Der Endesgefertigte gibt sich hiemit die Ehre, dem hiesigen hochverehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß bei ihm alle Gattungen Natur-Wachskerzen, das Pfund zu 56 kr., desgleichen alle Arten Wachstöcke, als: weiße, rothe, gelbe u. dgl. von bester Qualität, und um die billigsten Preise zu haben sind.

Indem er um geneigten und zahlreichen Zuspruch bittet, verspricht er zugleich prompte und solide Bedienung.

Laibach am 18. Jänner 1834.

Andreas Schittnigg, bürgerl. Wachszieher, hat sein Gewölbe am Plage, nächst der Schusterbrücke, Nr. 235.

Vorzüglichste Predigten.

Bei J. A. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, sind so eben wieder folgende, mit allgemeinem großen Beifall aufgenommene Werke angekommen:

Hauts, J. J., Homilien über die Evangelien auf alle Sonntage des ganzen Jahres. Für das gemeine Volk herausgegeben. Coblenz, 1831. brosch. 1 fl. 48 kr.

— Populäre Predigten auf alle Sonntage des ganzen Jahres. Für das gemeine Volk herausgegeben. Zweite verbesserte Auflage. Coblenz, 1830. brosch. 1 fl. 36 kr.

— Populäre Predigten auf alle Festtage des ganzen Jahres. Aus den feinsten Predigern gesammelt. Zweite Auflage. Coblenz, 1832. brosch. 1 fl. 14 kr.

Königsdorfer, M., Katholische Geheimniß- und Sittenreden auf alle Sonn- und Festtage, sammt verschiedenen Gelegenheitspredigten. 3te Auflage. Vier Jahrgänge in acht Bänden. Donauwörth, 1832. 13 fl. 30 kr.